

# Wenn das Leben seine Wendung nimmt

Von kimi-chan

## Kapitel 24: Neue Bekanntschaften

Es sind zwei Woche seit dem letzten Gespräch mit Maria und Kosaka-san vergangen. Heute war mein erster Tag in meinem neuen Job bzw. in meinen Praktikum. In der Nacht fand ich nicht wirklich viel Schlaf, war ich doch zu sehr aufgeregt.

*Was wird wohl auf mich zukommen?*

Da ich eh nicht mehr auf einen erholsamen Schlaf hoffen konnte, schälte ich mich aus meinem Bett. Ich hatte noch genug Zeit bis ich mich für die Arbeit fertig machen musste, daher ging ich im Schlafanzug in die Küche. Dort machte ich mir meinen morgentlichen Tee und was zu Essen. In den letzten Tagen ist mein Geschmacksinn ziemlich durcheinander gekommen. Gestern zum Beispiel hatte ich auf einmal großen Hunger auf Dosenfisch mit Tomatensauce. Diesen hatte ich leider nicht zu Hause und so bin ich gestern

Abend noch zum Markt gelaufen, um mir welchen zu Kaufen. Heute hatte ich Lust auf ein einfaches Sandwich mit Salami und viel Käse. Natürlich machte ich es mir im Sandwichtoaster, damit der Käse schmilzt. Während das Sandwich vor sich hin toastete, hing ich mit meinen Gedanken bei dem heutigen Tag.

*Was soll ich anziehen? Am besten ziehe ich eine weiße oder schwarze Bluse an, mit einem Rock oder einer Hose. Falls ich wirklich eine Hose anziehe, sollte ich aber eine kurze nehmen. Es ist immer noch sehr Warm und in einer langen Hose würde ich nur unnötig schwitzen. Außerdem wäre mir das Peinlich und unangenehm...*

*Muss ich irgendwas zum schreiben mit nehmen? Bestimmt, oder? Ich meine es wäre ja nur logisch, immerhin ist das ein probe Praktikum zum Beruf Redakteur. Also sollte ich gleich meine große Umhängetasche mitnehmen, da kann ich dann einen Schreibblock und Stifte verstauen. Essen und Trinken packe ich mir dann auch besser ein.*

*Wie werden die anderen sein? Außer mir werden noch zwei weitere Praktikanten da sein. Ob ich die einzige weibliche Person bin? Naja hoffentlich verstehe ich mich mit den anderen...*

Der leckere Duft von geschmolzenen Käse, holte mich wieder aus meinen Gedanken. Ich holte mit einem Holzpfannenwender das Sandwich raus und legte dieses auf meinen vorbereiteten Teller. Zusätzlich zum Sandwich, nahm ich mir noch einen Pudding.

### *Fluffiger Vanille Pudding, was will man mehr ?*

Zufrieden mit meinem Frühstück ging ich ins Wohnzimmer, um dort am Esstisch zu essen. Ich ließ mir beim Essen viel Zeit, um ein wenig Zeit todzuschlagen. Ein Blick auf die Uhr zeigte mir, dass ich langsam mal anfangen sollte mich fertig zu machen. Ich nahm das dreckige Geschirr und brachte es in die Küche. Dort machte ich alles sauber und räumte alles zurück in den Schrank. Danach holte ich mir im Schlafzimmer frische Klamotten und ging ins Badezimmer. Ich stellte mich unter die Dusche und genoss das warme Wasser. Naja warm konnte man es nicht bezeichnen, eher heiß. Auch damit fertig stellte ich das Wasser ab und trat aus der Dusche. Schnell trocknete ich mich ab und föhnte mir die Haare. Diese sind in den letzten Wochen sehr lang geworden und ich musste Mike recht geben, es sah viel besser aus als vorher. Ich putzte mir ausgiebig die Zähne und zog mich an. Mein Outfit bestand aus einer weißen Bluse, einem schwarzen Rock und schwarze Kniestrümpfe. Meine Haare band ich mir mit einer blauen Schleife zu einem seitlichen Zopf. Zufrieden mit meinem Aussehen ging ich ins Wohnzimmer und warf nochmal einen Blick auf die Uhr.

### *Ich muss los! Oh je, ich werde irgendwie immer nervöser...*

Eilig zog ich mir meine Schuhe an und trat aus meiner Wohnung. Nach wenigen Minuten war ich an meinen Arbeitsplatz angekommen. Ich atmete nochmal tief ein und aus.

### *Lucy du schaffst das !*

Mit mehr oder weniger Mut betrat ich das Gebäude. Drinnen wurde ich auch gleich von Jason-senpai begrüßt, "Guten Morgen Lucy! Du bist aber früh da, du hast doch noch eine dreiviertel Stunde." " Morgen Jason-senpai. Ist das so? Naja auch egal, jetzt bin ich ja hier. Was wird heute alles auf mich zukommen?", fragte ich ihn auch gleich. Er zeigte mir, dass ich ihm folgen sollte. Wir setzten uns jeweils auf einen der zahlreichen Sesseln im Wartebereich. "Aufgeregt?", fragte er mich und grinste dabei breit. Er tappte guckte ich ihn an, "Vielleicht ein bisschen...." "Hahaha. Das brauchst du nun wirklich nicht zu sein."

### *Ja lach du nur... !*

Gespielt beleidigt verschrenkte ich meine Arme vor der Brust, "Jason-senpai~ Das ist wirklich nicht lustig..." Als Antwort auf meine Reaktion fing er nur noch mehr an zu Lachen. "Mehhh, das ist wirklich nicht fair!", beleidigt blies ich meine Wangen auf und drehte meinen Kopf zur Seite. "Tut mit leid, tut mir leid", Jason-senpai wischte sich die Lachtränen von der Wange. "Beruhig dich, ich bin die ganze Zeit bei dir. Heute wird es nur eine kleine Einführung geben, mehr nicht. Ab morgen wirst du mich dann begleiten und mir helfen. Wenn alles gut läuft, darfst du nächste Woche schon alleine arbeiten. Ich werde dann nur noch deine Arbeiten kontrollieren und wenn nötig verbessern." Verstehend nickte ich und ließ meinen Blick durch die Empfangshalle wandern. Zwei weitere Personen betraten das Gebäude, die ich vorher noch nie gesehen hatte. Natürlich kannte ich nicht alle Mitarbeiter, aber diese zwei sahen noch recht jung aus.

*Das müssen die anderen Zwei sein.*

Als Bestätigung meiner Theorie, stand Jason-senpai auf und winkte die Zwei zu uns. "Guten Morgen! Ihr müsst wegen dem Redakteur-Projekt hier sein, oder? Nennt mich Jason-senpai, ich werde mit euch in den nächsten Tagen zusammen arbeiten. Nachher bekommt ihr aber jeder noch einen eigenen Mentor zugeteilt, den ihr in den nächsten Tagen begleiten werdet." "Morgen! Mein Name ist Misaki, freut mich sie kennenzulernen Jason-senpai" Misaki war ungefähr in meinem Alter und sie strahlte voller Lebensfreude. Sie reichte erst Jason-senpai und dann mir die Hand. Ich stellte mich mit einen "Lucy" kurz vor. "Freut mich auch sie kennenzulernen, mein Name ist Luca.", auch er gab Jason-senpai und mir die Hand.

*Sie wirken sehr nett, hoffentlich bleibt das auch so...*

Auch Luca sah so aus, dass er ungefähr in meinem Alter war. Vielleicht ein/zwei Jahre älter, mehr aber auch nicht. Da die kurze Vorstellungsrunde Ende war, ergriff Jason-senpai wieder das Wort, "Nun gut, da hätten wir das auch geklärt. So dann folgt mir bitte meine kleinen Lämmchen, immer mir nach!" Er führt uns durch die zahlreichen Gängen des Gebäudes und blieb vor einer großen Türe stehen.

*Wenn mich nicht alles täuscht, ist das einer der vielen Konferenzsäle...*

"Wie ich eben Lucy schon erklärt habe, werden wir heute einen kleine Einführung machen. Es werden gleich ein paar Mitarbeiter Vorträge halten, um euch so schonmal einen kleinen Einblick zu gewähren. Alles weitere wird euch gleich drinnen erklärt.", mit diesen Worten stieß Jason-senpai die Türe auf und verschwand hinter dieser. Wir drei taten es im gleich und betraten den relativ großen Saal. Drinnen war so eine Art Sitzkreis aufgebaut. Jeder hatte seinen Platz zugewiesen bekommen und nahm Platz. Nach wenigen Minuten, öffnete sich die Türe ein weiteres Mal. Es kamen mehrere Personen rein, die ebenfalls sich auf ihre Plätze hinsetzten. "So da wir jetzt alle Versammelt sind können wir Anfangen!", sagte Jason-senpai voller freude und klatschte in die Hände. "Wie wäre es wenn ihr drei euch ein wenig Vorstellt?" Wir drei nickten zustimmend. "Dann fang ich mal an. Mein Name ist Misaki Sato, ich bin 19 Jahre alt und komme hier aus Crocus. Sollen wir auch unsere Hobby's nennen?", sie guckte fragend in die Runde. Einer der anderen Mitarbeiter antwortete ihr, "Machen wir das wie früher in der Schule. So lernen wir euch besser kennen und so können wir euch auch besser einschätzen." "Also dann...meine Hobbys sind...ähm ja...Lesen, Schreiben und ich liebe es Klavier zu spielen.", Misaki strahlte in die Runde. Daraufhin ergriff Luca das Wort, "Dann mache ich mal weiter. Mein Name lautet Luca Rocford, bin 18 Jahre alt und meine Hobbys sind auch Lesen und Schreiben, zusätzlich mache ich gerne Sport und bin leidenschaftlicher Hobbykoch." "Kommst du auch hier aus Crocus?", fragte Misaki ihn neugierig. "Nein, ursprünglich komme ich woanders her, bin aber vor fünf Jahren mit meinen Eltern hergezogen." Nachdem auch diese Frage beantwortet war, war ich an der Reihe. "Hallo zusammen, freut mich euch alle kennenzulernen. Mein Name ist Lucy Heartfilia und ich bin 18 Jahre alt. Ich bin erst vor ein paar Monaten hier her gezogen. Ich bin eine richtige Leseratte und liebe es zu Schreiben, desweiteren bin ich sehr Unternehmungslustig." Als ich geendet hatte, klatschte Jason-senpai wieder mal in seine Hände. "Gut gut. Jetzt wird jeder euch

etwas über den Beruf und die Arbeit erzählen. Am Ende könnt ihr uns mit Fragen löchern, die wir euch dann gerne beantworten. Sobald wir damit fertig sind, bekommt jeder seinen Mentor zugeteilt. Danach werde ich euch noch erklären, was Morgen alles ansteht und was ihr alles beachten müsst." Daraufhin erzählte jedern was der Reihe nach und ich hörte jeden gespannt zu. Der Tag endete für uns am späten Mittag bzw. frühen Abend. Ich war gerade auf den Weg nach draußen als ich von Misaki und Luca aufgehalten wurde. "Lucy! Lucy! Warte. Was hältst du davon, wenn wir zusammen was Essen oder Trinken gehen? So können wir uns noch was besser kennenlernen, immerhin werden wir ab jetzt öfters zusammen hocken und da wäre es von großen Vorteil, wenn wir uns gut verstehen. Was hältst du davon?", plapperte Misaki auch sofort los. Mich freute es sehr, dass sie mich das gefragt haben. Es hätte auch das komplette Gegenteil sein können, dass sie mich vollkommen ignorieren und eher gegen mich arbeiten, als mit mir zusammen. "Gerne! Wo wollt ihr den hin? Ich kenne mich leider was Restaurants betrifft nicht so gut aus.", verlegen über diese Tatsache, kratzte ich mich an meinen Hinterkopf.

*Da sieht man das ich außer Maria und Kosaka-san niemanden habe. Ich bin froh sie zu haben, da gibt es keinen Zweifel, aber ein paar Frerunde wären schon toll...Vielleicht kann ich mich ja mit Misaki und Luca anfreunden?*

"Kein Problem. Ich kenne da einen sehr guten Laden, wo man gut Essen und Trinken kann. Die Preise und die Qualität stimmen und man hat da eine super Unterhaltung. Jeden Tag treten andere Künstler auf, das ist sehr Sehenswert!", schlug daraufhin Luca vor. Misaki und ich nickten zustimmend und folgten Luca durch die Stadt. Wir mussten nicht all zu weit laufen und man hörte schon von draußen die gute Stimmung. Man hörte gelächter und Musik. Als wir den Laden betraten, kam mir auch prombt der Geruch von Essen entgegen. Wir setzten uns an einem Tisch in der nähe der Bühne und begutachteten die Speise- und Getränkekarte. Es gab viel Auswahl an Speisen und jedes Gericht hörte sich in meinen Ohren lecker an. Nachdem sich jeder was ausgesucht hatte, bestellt wir bei einer der Kellnerinnen.

Wir redeten an diesen Abend noch sehr lange und erst spät in der Nacht war ich Zuhause. Ich zog mich aus und schmieß mich daraufhin ins Bett, wo ich auch sofort einschließ...